

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

32 (1.2.1906) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 32. Viertes Blatt.

Donnerstag, den 1. Februar

1906.

Kronenstrasse 53,

beim Hauptbahnhof,

sind im 3. und 4. Stock des Vorderhauses schöne 3 Zimmer-Bwohnungen mit allem Zugehör sowie im Hinterhaus eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näheres Kapellenstrasse 70, 4. Stock links.

Eine ältere, bessere Dame, *

die gewillt wäre, eine in vornehmer Lage gelegene Wohnung (2 Zimmer, Küche und Mansarde) zu beziehen, um dagegen einem feinen Herrn zwei Zimmer mit Bad in Stand zu erhalten, wird gebeten, Offerte unter Nr. 869 an das Kontor des Tagbl. einzureichen.

Zimmer zu vermieten.

* Schützenstrasse 6 ist ein möbliertes Parterrezimmer an einen Herrn sofort billig zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 15. Februar an einen soliden Arbeiter um den Preis von 6 Mk. per Monat zu vermieten: Kaiserstrasse 207, Hinterhaus im 2. Stock.

* Leopoldstrasse 14 ist ein schönes, freundliches Mansardenzimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort oder später an eine anständige Person zu vermieten. Näheres parterre.

* Sofort ist ein gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. Zu erfragen Karlsstrasse 29 a, 5. Stock.

* Adlerstrasse 22, Querbau, ist ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Bahringstrasse 60 b, 4. Stock.

Bürgerstrasse 5

ist im 2. Stock sogleich ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zimmer,

gut möbliert, ist sofort oder später billig zu vermieten: Werderstrasse 63 III rechts.

Bahnhofstrasse 26

ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.

Elegant möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten: Kreuzstrasse 10, eine Treppe, Eingang links.

* Ein gut möbliertes, zweifensterriges

Zimmer

ist sofort billig zu vermieten: Schützenstrasse 66, 2. Stock.

* Gut möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer

ist in freundlicher Lage zu vermieten: Amalienstrasse 12, 2. Stock.

* Winterstrasse 7 ist im 2. Stock ein

gut möbliertes Zimmer

zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Hirschstrasse 72,

nächst der Kriegstrasse, ist ein großes, hübsch möbliertes, zweifensterriges Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Treppen.

Winterstrasse 46

ist ein geräumiges, einfach möbliertes Parterrezimmer auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein möbliertes Zimmer

ist sogleich oder auf 15. Februar zu vermieten: Waldstrasse 27, 3. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten: Karlsstrasse 85, 2. Stock.

Waldstrasse 60,

4. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später billig zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, sofort zu vermieten: Sofienstrasse 11, Hochparterre.

Möbliertes Zimmer.

* Hebelstrasse 13 ist per sofort ein gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im Friseurgeschäft.

Gut möbliertes Zimmer *

ist sofort zu vermieten: Bürgerstrasse 10, 3. Stock.

Lammstrasse 3,

2. Stock, ist ein gut möbliertes Balkonzimmer event. mit Klavier billig zu vermieten.

Nüppurrerstrasse 24 a, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Schlafzimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Kaiser-Allee 33

ist im Vorderhaus, parterre, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zimmer mit oder ohne Pension.

* Durlacher Allee 16, drei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn per sofort oder später zu vermieten.

Hirschstrasse 13

sind 2 freundliche, einfach möblierte Schlafstellen mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Zimmer-Gesuche.

* Fräulein mit Kind sucht bei anständiger Witwe möbliertes Zimmer, wofür das Kind stundenweise beaufsichtigt wird. Offerten unter A. L. 100 bahnhofslagernd erbeten.

* Es wird für ein israelitisches junges Mädchen ein einfach möbliertes Zimmer mit Familienanschluss gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 836 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Möbl. Zimmer

mit Frühstück gesucht per sofort für mehrere Wochen von Geschäftsreisendem. (Nicht höher als 2. Etage, im Zentrum.) Angebote unter Nr. 872 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Appartement.

* Zwei Zimmer mit Bad werden von einem feineren Herrn in vornehmer, ruhiger Lage (Innenstadt), möbliert oder unmöbliert, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 867 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einfache Pension

für ältere Dame (Witwe) gesucht. Pfarrer- oder Professorsfamilie bevorzugt. Offerten unter Nr. 865 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien auszuleihen.

Bei einer hiesigen Stiftungs-Verrechnung werden auf Ende März d. Js. 55 000 Mk. zur Anlage auf erstes Unterpfand verfügbar. Bezügliche Darlehensgesuche wollen alsbald unter Nr. 861 im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden. 3.1.

20 000—24 000 Mk. sind auf 1. April II. Hypothek auszuleihen. Gesuche befördert unter Nr. 849 das Kontor des Tagblattes. *2.1.

5000 Mark

sind auf ein hiesiges Objekt, innerhalb 80% der Schätzung, sofort zu 5% Zins auszuleihen. Offerten unter Nr. 870 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

Auf ein gutes, neuerbautes Haus auf dem Lande, nahe bei Durlach, Brandklasse-Schätzung 41 000 Mk., I. Hypothek 20 000 Mk., suche ich eine II. Hypothek von 22 000 Mk. aufzunehmen. Pünktliche Zinszahlung ist gesichert. Kapitalisten mögen ihre Offerten unter Nr. 747 im Kontor des Tagblattes abgeben. Vermittler verboten.

II. Hypothek, 8000—9000 Mark,

per sogleich, innerhalb 80% der Schätzung, mit 10% Nachlass und 5% Zins gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 871 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 Mark

werden von pünktlichem Zinszahler auf II. Hypothek, innerhalb 80% der Schätzung, gesucht. Gerichtlich geschätzt zu 46 000 Mk., I. Hypothek 25 000 Mk. Offerten unter Nr. 859 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Kapital-Gesuch.

*2.1. Auf ein Haus in guter Stadtlage werden 10 000—13 000 Mk. von sehr pünktlichem Zinszahler zu 5% gesucht. Offerten unter Nr. 853 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Auf ein Haus in der I. Peripherie hiesiger Stadt werden

25 000 Mk. zu 4 1/2 %

auf 1. April oder 1. Mai vom Darleher direkt aufzunehmen gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 856 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen-Gesuch.

* Wer würde einem freibiamen Ehepaar, das ein Geschäft anfangen will, 500 Mk. gegen hohen Zins und Hinterlegung einer Lebensversicherung-Police leihen? Offerten unter Nr. 858 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*4.1. Hypothek-Gesuch.

Ich suche auf mein neues, mit nur einer ersten Hypothek belastetes, vierstöckiges, ganz vermietetes Haus eine II. Hypothek von 8000—9000 Mk. zu 4 1/4—5%. Schätzung 44 000 Mk., I. Hypothek 26 400 Mk., Miete 2900 Mk. Gesf. Offerten von Selbstdarleher unter Nr. 857 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

3.1. Suche auf 1. März ein besseres, solides Mädchen, das selbständig kochen kann und Hausarbeiten mit übernimmt. Lohn monatlich 25 Mark.

Frau Hugo Kahl.

Vorzustellen im Laden Kaiserstrasse 181.

*2.1. Gesucht per sofort ein anständiges, älteres Kindermädchen oder eine unabhängige Frau, die Liebe zu Kindern hat. Näheres Markgrafenstrasse 49.

21. Ein tüchtiges Fräulein

für Bureau und Laden zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 854 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen

für häusliche Arbeiten auf sofort oder später gesucht: Lachnerstraße 6, 3. Stock rechts.

F. 21. Ein Zimmermädchen,

welches servieren kann, nach auswärts gesucht. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9 II.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, zuverlässiges, evang. Mädchen, welches bürgerlich kochen und den Haushalt selbständig besorgen kann, zu kleiner Familie für sofort gesucht. Nur solche mit bester Empfehlung wollen sich melden: Kaiserstraße 101/103 III.

Tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen per 15. Februar gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 3.1.

Mädchen-Gesuch.

* 21. Degenfeldstraße 8 wird ein Mädchen für Küche- und Hausarbeiten auf sofort gesucht. Zu erfragen parterre.

F. 2 Hotelzimmermädchen

sofort gesucht. 2.1. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

Besseres

Kinder mädchen

nach Paris gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden: Amalienstraße 79. *

In ein Gasthaus

wird ein einfaches Mädchen gesucht, welches auch servieren kann. Näheres durch Frau Urban Schmitt [Wwe.] Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

F. Ein Mädchen nach auswärts

zu kleiner Familie bei hohem Lohn sofort gesucht.

2.1. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9 II.

Junges, freundliches Mädchen

in ein feines Geschäft in die Lehre gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 102. 2.1.

F. Tüchtige Kellnerin,

1 Koch, 2 Hausmädchen sofort gesucht.

2.1. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9 II.

Ein junges, bescheidenes Mädchen

für Hausarbeit sofort gesucht: Waldstraße 25 in der Bäckerei.

Ein tüchtiges Hausmädchen

gegen hohen Lohn und gute Behandlung sofort gesucht. Alte Brauerei Kammerer, Waldhornstraße 23.

H. Restaurationstöchinnen,

Kellnerinnen, Kindermädchen, sowie mehrere tüchtige Haus- u. Küchenmädchen sofort gesucht. Näheres Bureau Pöfner, Kaiserstraße 49, 2. Stock.

* Auf sofort oder später wird ein **braves, fleißiges Mädchen** gesucht: Waldhornstraße 10, 4. Stock.

* Ein ordentliches, **fleißiges Mädchen** wird gesucht: Herrenstraße 29, 1. Stock.

Ein Lehrling

findet Lehrstelle und Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung als Verkäuferin. Selbstgeschriebene Anträge besördert unter Nr. 843 das Kontor des Tagblattes.

Monatsfrau.

* Eine zuverlässige, pünktliche Monatsfrau wird gesucht: Sofienstraße 72 I.

Jüngere Lauffrau

oder Mädchen auswärts auf 14 Tage bis 8 Wochen gesucht. Zu erfragen Friedenstraße 20 III.

Ein Laufmädchen

für einige Stunden des Tages von kleiner Familie bei gutem Lohn und Verköstigung auf sogleich gesucht: Kaiserstraße 23, 4. Stock.

Für das kaufmännische Bureau

eines größeren Druckereibetriebs hier wird ein tüchtiger und strebsamer junger Kaufmann aus guter Familie gesucht. Eintritt kann sofort erfolgen. Gute Zeugnisse erforderlich. Angebote unter Nr. 862 besördert das Kontor des Tagblattes. 3.1.

Stadt-Acquisiteur

für Feuerversicherung von besteingeführter Gesellschaft gegen Fixum und Provision gesucht. Nur Herren, die gute Resultate aufzuweisen vermögen, wollen sich melden. Offerten unter G. 462 an Haassenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I. 2.1.

Lehrlinge.

2.1. Junge Mädchen und Burschen, welche das Sortieren erlernen wollen, können sich melden.

P. C. Küter, Cigarrenfabrik, Karl-Wilhelmstraße 40.

Stadtkundiger, kräftiger Mann

gesucht zur Paketbeförderung (mit kleinem Handwagen) für mehrere Wochen. — 30 M pro Stunde. — Angebote unter Nr. 873 an das Kontor des Tagblattes zu richten. *

Hausbursche,

ein jüngerer, zuverlässiger, findet sofort gute und dauernde Stellung durch Frau Zymowski-Kühnenthal, Zähringerstraße 72. *

Stelle-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches im Kochen und Schneidern tüchtig, sowie in allen vorkommenden Hausarbeiten sehr gut bewandert ist, sucht als Stütze oder sonstige passende Stellung. Näheres Rankestraße 8, Hinterhaus, parterre.

* Routinierte Dame

(Reisende) wünscht die Vertretung einer Wäschefabrik zu übernehmen, welche Teilsablung gestattet. Offerten unter A. L. 100 bahnhofslagernd erbeten.

Stelle-Gesuch.

* Ein besseres Fräulein, 23 Jahre alt, geb. französ. Schweizerin, auch im Englischen bewandert, aber nicht deutsch sprechend, sucht Stellung in gutem Hause als Kinderfräulein. Gest. Offerten wollen unter Nr. 846 im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Einfache Restaurationstöchin sucht Stelle. Näheres durch Frau Urban Schmitt [Wwe.] Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27. *

21. Ein Mädchen

sucht Stellung bei kleiner Familie. Näheres Herrenstraße 9 II.

Tüchtige Kellnerin

sucht sofort Stellung; dieselbe nimmt auch ständige Aushilfe an. Näheres Gartenstraße 66, parterre.

Lehrstelle-Gesuch.

* Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie wird auf Ostern eine Lehrstelle in kaufmännischem oder auf einem Versicherungs-Bureau gesucht; prima Schulzeugnisse liegen vor. Gest. Offerten unter Nr. 851 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine alleinstehende Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln, sowie im Aushelfen in Wirtschaften im Geschirr spielen. Näheres Morgenstraße 25, parterre.

Eine Waschfrau

nimmt noch Kunden im Waschen an. Bitte Adressen zu senden an Fr. Fric, Marienstraße 1, 4. Stock rechts.

Eine geübte Näherin

empfiehlt sich im Weißnähen und Ausbessern von Kleidern außer dem Hause. Zu erfragen Herrenstraße 56, Vorderhaus, parterre.

Hauseigentümer!

Hausnummern werden sofort nach Vorschrift gemalt pro Stück 50 Pfg. Offerten unter Nr. 848 bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Verloren

schwarzes Ledermäppchen, Inhalt blaue Kartchen. Abzugeben gegen Belohnung Herrenstraße 12 II, Lipp & Morlok. *

Zwei Baupläge

an fertiger Straße, zur sofortigen Bebauung geeignet, sind zu verkaufen oder gegen ein **rentables Haus** zu vertauschen. Gest. Offerten unter Nr. 855 an das Kontor des Tagblattes erbeten. * 3.1.

Hausverkauf oder Tausch.

* In zentraler Stadtlage ist ein sehr rentables Haus, welches sich für alle Zwecke eignet, billig zu verkaufen. Auch wird ein kleines Objekt in Tausch genommen. Offerten unter Nr. 829 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein sehr gut gebautes Haus,

7 Zimmer im Stock, mit Garten, gut rentierend, ist aus erster Hand unter der Schätzung im Hardtwaldstadteil zu verkaufen. Offerten unter Nr. 840 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Ein Eckhaus

mit gut gehendem Kolonialwaren- und Spezereigeschäft, mit vielem Bierverbrauch, Tageseinnahme 60 bis 70 M , sehr rentabel, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 841 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Baupläge in Müppurr,

nah bei der elektrischen Bahn, günstig und schön gelegen, sofort zum Bedauen, sind billig zu verkaufen. Offerten beliebe man unter Nr. 830 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

2.1. Billig zu verkaufen:

1 Schreibtisch, 1 Waschkommode, 1 Garderobeständer, 1 beinahe noch neue Gasglühlampe, 1 Singer- und 1 Wilson-Nähmaschine, 1 zweireihige Ziehharmonika und 1 Paar lange Reithiesel Nr. 42. Näheres Bernhardtstraße 11 im 2. Stock.

Ein wenig getragenes, modernes, schwarzes Tuchkostüm, für mittlere, schlanke Figur passend, zu verkaufen. Zu erfragen Durlacher Allee 11, 1 Treppe hoch.

Berschiedene Defen,

darunter ein fast neuer eleganter Dauerbrandofen in weißem Porzellan, sind wegen Umbau billig zu verkaufen. Näheres Moltkestraße 25, zwischen 11 und 12 Uhr.

Fahrrad,

sehr gut, ist für 25 M. abzugeben; tausche Kaffeemund. Oberle, Knielingen.

Singer-Nähmaschine (Fußbetrieb)

zu 25 M. und eine Hand-Nähmaschine zu 20 M. sind unter Garantie zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre.

Graupapagei,

sprechend, stehend, ganz zahm, samt Bauer billig zu verkaufen, event. wird nützliches eingetauscht. Näheres Belfortstraße 5, Knielingen.

Echte Harzer Hahnen

in auf und absteigenden Touren zu verkaufen. Holfstein, Kaiserstraße 183, 3. Stock.

Maskenkostüm,

sehr schönes (Zigeunerin), ist preiswert zu verkaufen: Durlacherstraße 57, parterre.

Maskenkostüm

(Tiroler), für mittlere Figur passend, sehr billig zu verkaufen: Herrenstraße 88 im Hinterhaus, 3. Stock.

2.1. Gas-Lüster,

diverse, 1- bis 5 armig, auch solche aus Glas mit Prismen, zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 850 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sportwagen,

gebrauchter, zum Sitzen und Liegen eingerichtet, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 828 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. **Alte künstliche Gebisse** werden angekauft am Freitag, den 2. Februar im Hotel zur „Sonne“, Kreuzstraße, Zimmer Nr. 1, erster Stock.

Zu kaufen werden gesucht:

2 geb. Rohhaarmatratzen und 1 Dezimalwaage. Offerten unter Nr. 852 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Buffet, dunkelbraun,

alt, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 864 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kostlich-Gesuch.

Besserer Herr wünscht in gutem bürgerlichen Hause Mittag- und Abendisch. Offerten unter Nr. 845 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterricht-Gesuch.

* Gewünscht wird fransösi. Unterricht von einer Französin oder einem Franzosen. Anerbietungen mit Angabe des Preises pro Stunde unter Nr. 831 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Wer erteilt Unterricht in der holländischen Sprache?** Gesl. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 844 im Kontor des Tagbl. abzugeben.

XVIII. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf Donnerstag, den 1. Februar 1906, vormittags 9 Uhr.

- Anzeige neuer Eingaben. Sodann 1. allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz und damit in Verbindung; 2. Beantwortung der Interpellation der Abgg. Bechtold und Gen., die neuen Reichsteuervorlagen betr. — Drucksache Nr. 24 —.

[3]

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch für Familie und Haushaltungsschule von Lina von Gruben u. Luise Hartdegen. Vierte durchgesehene Auflage. Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl. 15 Bogen und 16 Abbildungen. Preis hübsch gebunden M. 3.50. Zu haben in jeder Buchhandlung.

Sei getreu!

Auszug aus dem im Auftrag J. K. K. der Grossherzogin Luise von Baden unter Mitwirkung mehrerer Geistlichen durch Hofdiakonus Fischer bearbeiteten

Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus. Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung. 6 1/2 Bogen. * Preis gebunden M. 1.—. Zu haben in jeder Buchhandlung.

„Der Stein der Weisen.“ Ein ebenso gehaltvolles als abwechslungsreiches Heft dieser trefflichen populär-wissenschaftlichen Halbmonatsschrift ist das kürzlich in unsere Hände gelangte 8. des laufenden (19.) Jahrganges. Der Leser erhält vielfache Anregungen auf naturwissenschaftlichem Gebiete, welche eine Anzahl belehrender Abhandlungen vermitteln, von denen besonders hervorzuheben sind: Mikroskopie der Faserstoffe, Schnee- und Reiskristalle (mit vielen Abbildungen), Ueberwinterung der Honigbiene (mit Abbildungen), das Sehen auf dem Meeresgrunde, Leuchtende Eier, Meeresprodukte usw. Auch die technische Revue bringt Neues und Interessantes, desgleichen die vielen zum Teil illustrierten Notizen „Für Haus und Hof.“ Schließlich bringt das vorliegende Heft die Fortsetzung des spannenden Romanes von Julius Werne „Der Einbruch des Meeres“ (mit Abbildungen). Es wird also vielerlei in bunter Abwechslung geboten, was wir benutzen, die altbewährte Halbmonatsschrift neuerlich unseren Lesern angelegentlich zu empfehlen. Probehefte gibt übrigens jede Buchhandlung ab.

Arthur Kampf, dem Leiter des Meisterateliers für Gesichtsmalerei an der Königl. Hochschule für bildende Künste zu Berlin, hat die „Moderne Kunst“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57, Preis des Heftes 60 Pf.) ihr Heft XI gewidmet, das soeben zur Ausgabe gelangte. Drei große Holzschnitte, von denen wir nur das berühmte Gemälde: „Bon soir, Messieurs!“ nennen, zwei prächtige Aquarellskizzen, darunter die koloristisch so überaus interessante „Theaterloge“, sechs andere verschiedenen Art, die in der Reihe bester Tafelbilder, Bildnisse und Wandgemälde und eine Fülle von Skizzen und Studien charakterisieren diesen lebenswichtigen und vielseitigen Künstler aufs beste, und der Aufsatz, den H. Bollmar dazu geschrieben hat, bringt ihn auch persönlich dem Leser näher. Dasselbe Heft enthält auch einen vielstimmigen, ansprechend illustrierten Artikel zur Erinnerung an den 100. Geburtstag Mozarts. An diese beiden Hauptgaben reihen sich dann, abgesehen von Wilhelm Wolter's Roman „Glückliches Unglück“ und Max Treus Novelle „Es lebe der König“, die hiermit bei ihrem äußerst stimmungsvoll ausklingenden Schluß angelangt ist, eine große Menge kleiner literarischer Beiträge, die das Kunst- und Theaterleben, den Sport und die Artistenwelt unserer Tage widerspiegeln und im mannigfaltigen „Zick-Zack“ durch eine Fülle von Illustrationen noch einen weiteren Reiz erhalten.

„Neueste Erfindungen und Erfahrungen“ auf den Gebieten der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft etc. XXXIII. Jahrgang 1906 (M. Hartleben's Verlag, Wien.) Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 7 M. 50 Pf. Einzelne Hefte für 60 Pf. Heft 2.

Größte Reichhaltigkeit, verbunden mit nur praktischen Erfahrungen und Fortschritten, mit Ratsschlägen zur Erhöhung des Wohlstandes und Uebertreffen der Konkurrenz machen diese Zeitschrift unentbehrlich für jeden strebsamen Techniker und Industriellen. Was nützlich und praktisch ist, was an Fortschritten und Erfahrungen gewonnen wird, das bieten die „Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“, die bereits im XXXIII. Jahrgange erschienen.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 30. Jan. Adolf Hertweck von hier, Blechner hier, mit Anna Pfister von Dohr.
- 30. „ Hermann Keller von hier, Chorsänger hier, mit Elise Probst von Uehlingen.
- 30. „ Friedrich Rahäuser von hier, Maschinentechniker in Heidelberg, mit Sofie Pfisterer von hier.
- 30. „ Georg Hauser von Zell-Weierbach, Hausdiener hier, mit Margarethe Daul von Obergiesbach.
- 30. „ Georg Greve von Lindau i. S., Kunstmaler allda, mit Luise Amboß von hier.
- 30. „ Albert Schuß von Unter-Schwandorf, Blechner hier, mit Elisabeth Heinrich von Malsch.
- 30. „ Dr. Hans Verblinger von Rendsburg, Apotheker hier, mit Bertha Ammon von hier.
- 30. „ Karl Heiser von Philippsburg, Postassistent hier, mit Hedwig Rothermel von Langenbrücken.
- 30. „ Wilhelm Rouge von Oberursel, Kaufmann in Langenbrand, mit Christine Stölsen von Coblenz.
- 30. „ August Kühn von hier, Kaufmann hier, mit Marie Müller von Bertheim.

Geburten:

- 26. Jan. Emil August, Vater Max Kiefer, Fabrikarbeiter.
- 27. „ Bertha Elisabetha, Vater Karl Bohner, Bierbrauer.
- 28. „ Bertha, Vater Gustav Walter, Schlosser.
- 28. „ Franz Richard Josef, Vater Albert Ruch, Schneider.
- 28. „ Erna Emma, Vater Heinrich Schillumeit, Bienenwachtmeister.
- 30. „ Charlotte, Vater Max Heinemann, Kaufmann.
- 30. „ Anna, Vater Karl Benz, Bierbrauer.

Todesfälle:

- 30. Jan. August Dreher, Hausdiener, ledig, alt 23 Jahre.
- 30. „ Hermann, alt 6 Monate, Vater † Jakob Kloor, Tagelöhner.
- 30. „ Magdalena Maier, alt 91 Jahre, Witwe des Kamleidiener's Eusebius Maier.
- 30. „ Kurt, alt 25 Tage, Vater Gustav Endres, Lackier.
- 30. „ Rudolf Bittel, Stationsmeister a. D., ein Wittwer, alt 67 Jahre.
- 30. „ Ferdinand Bittner, Schuhmacher, ledig, alt 32 Jahre.
- 30. „ Rosine Göb, alt 29 Jahre, Ehefrau des Fabrikaußsehers Emil Göb.
- 30. „ Josef Pferrer, Möbelpacker, ledig, alt 29 Jahre.
- 31. „ Frieda, alt 1 Jahr 2 Monate 25 Tage, Vater Michael Schneider, Ref.-Führer.

Beerbigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Donnerstag, den 1. Februar 1906: 1/11 Uhr, Magdalena Maier, Witwe des Kamleidiener's Hirschstraße 28, 1. Stock. 1/2 Uhr, Josef Pferrer, Möbelpacker (Degefeldstraße 8, 4. Stock). 1/2 Uhr, Ferdinand Bittner, Schuhmacher (Sofienstraße 58). 2 Uhr, Marie Schneider, Ehefrau des Metzgers (Kaiserstraße 45). 1/3 Uhr, Rudolf Bittel, Stationsmeister a. D. (Wilhelmstraße 5, 1. Stock). August Dreher, Hausdiener (Erbsprinzenstraße 15, 1. Stock), wird in Hügelheim, Amts Nastatt, beerdigt.

Sitzung des Bezirksrats am 30. Januar.
 Vorsitzender: Geh. Rat Föhrenbach. 1. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten. Als erster Fall gelangte heute die Klage der Stadtgemeinde Weinheim gegen die Stadtgemeinde Karlsruhe wegen Veranlagung des Grafen Sigmund von Berckheim zur Gemeindebesteuerung. Bei dieser Klage handelte es sich um die Frage des Gemeindesteuernwohnortes des jetzigen badischen Gesandten in Berlin, des Grafen v. Berckheim, dessen Stammschloß, Fideikommiß und Rentamt sich in Weinheim befinden und der vor seiner Berufung als Gesandter nach Berlin auch seinen Wohnsitz in Weinheim hatte. Graf v. Berckheim ist der Auffassung, daß er infolge seines Bezugs nach Berlin seinen steuerlichen Wohnsitz in Weinheim verloren und als solcher nunmehr Berlin bezw. kraft des Territorialitäts-Prinzips, das für ihn als badischer Gesandter in Betracht komme, Karlsruhe zu gelten habe, daß er aber auch hier zur Einkommen- und Kapitalrentensteuerumlage nicht herangezogen werden könne. Die Gemeindeverwaltung Karlsruhe teilte diese Ansicht des Grafen nicht, und beschloß, denselben zur Gemeindesteuer heranzuziehen. Gegen diesen Beschluß klagte die Gemeinde Weinheim, die ihrerseits der Auffassung ist, daß Graf v. Berckheim nach wie vor auch einen Wohnsitz in Weinheim habe und daß er deshalb auch dort Gemeindesteuerpflichtig sei. Anlaß zu der Klage hat eine Verfügung der Steuerdirektion gegeben, die angeordnet hat, daß die Veranlagung des Grafen v. Berckheim in Weinheim zur Gemeindesteuer aufzuheben sei. Der Vertreter der Stadt Weinheim war der Auffassung, daß dieser Erlaß rechtlich nicht haltbar sei. Der Graf habe seinen Besitz und damit auch einen Wohnsitz in Weinheim und müsse dort zur Gemeindesteuer herangezogen werden. Er stellte den Antrag, der Bezirksrat wolle als festgesetzt betrachten, daß die Steuerkapitalien des Grafen v. Berckheim zum Zwecke der Gemeindebesteuerung in Weinheim zu veranlagen sind. Von seiten des Vertreters der Stadt Karlsruhe wurde der Bezirksrat ersucht, den Klageantrag der Stadt Weinheim abzuweisen. Entscheidend für die Veranlagung zur Gemeindebesteuerung sei die Tatsache, wo der Steuerpflichtige im Staatssteuerkataster stehe. Nun befände sich Graf v. Berckheim nicht im Staatssteuerkataster der Stadt Weinheim, sondern in dem der Stadt Karlsruhe. Daraus gehe schon hervor, daß der Graf v. Berckheim in Weinheim nicht zur Gemeindesteuer veranlagt werden könne. Aus den gleichen Gründen, wie der Vertreter der Stadt Karlsruhe, kam der Vertreter des Grafen v. Berckheim ebenfalls zum Antrage der Klageabweisung. Die Entscheidung des Bezirksrats ging dahin: Es ist festgesetzt, daß Graf v. Berckheim seit seiner Ernennung zum Gesandten in Berlin, seinen Wohnsitz in Berlin hat und nur zur Besteuerung des Grundbesitzes im Rahmen des § 84 b der Gemeinde-Ordnung und des § 80 derselben herangezogen werden kann. Die weitergehende Klage wird abgewiesen. In der Urteilsbegründung wurde u. a. ausgeführt: Die Entscheidung in dieser Frage hängt davon ab, welche Bedeutung der Territorialität beigelegt wird. Nach der Ansicht des Bezirksrats bedeutet die Territorialität lediglich die Befreiung von der Gerichtsbarkeit, aber sie bedeutet nicht die fingierte Fortdauer eines Wohnsitzes. Graf v. Berckheim hat seinen Wohnsitz in Berlin, und es kommt deshalb für ihn § 2^a des Gesetzes über die Doppelbesteuerung in Betracht. Darnach kann Graf v. Berckheim nur da besteuert werden, wo er seinen dienstlichen Wohnsitz hat. Das ist Berlin, Graf v. Berckheim ist zwar dort von der Steuer befreit, aber das beruht auf einer preussischen Bestimmung. Es kommt also nur sein Grundbesitz für die Besteuerung in Frage. Hiernach kann Graf v. Berckheim zur Gemeindebesteuerung nur in beschränktem Maße herangezogen werden und das hat in Weinheim zu geschehen. Der Bezirksrat hat sich noch dahin ausgesprochen, daß er es nicht für billig erachtet, wenn Vermögensbeträge wie in dem vorliegenden Falle zur Besteuerung nicht beigezogen werden können. Das ist eine Lücke im Gesetze, die der Gesetzgeber ausfüllen muß. — Die zweite verwaltungsgerichtliche Streitigkeit, die Klage des ledigen Landwirts Gustav Friedrich Seitz in Liebolsheim gegen die Gemeinde Liebolsheim wegen Einweisung in den Bürgergenuß, wurde Zweck notwendig gewordener Erhebungen vertagt. — 2. Verwaltungssachen. Das Gesuch der Hebamme Emilie Batschauer um Erlaubnis zur Errichtung einer Privatentbindungsanstalt im Hause Dorfstraße 23 IV hier wurde genehmigt. — Der nächste Fall betraf das Gesuch der Firma Nagel & Weber hier um Erteilung der Konzession zur Ausführung von Eisenkonstruktionen auf dem Anwesen Karlstraße 90 hier. Dieses Gesuch hat schon einmal und zwar am 31. Oktober v. J., den Bezirksrat beschäftigt, der damals unter gewissen Bedingungen, dem Gesuche entsprach. Gegen diese Genehmigung wendete sich in einem Rekurs an das Ministerium des Innern eine Anzahl Angrenzender der Firma Nagel & Weber, die verlangen, daß die der genannten Firma

erteilte Erlaubnis zurückgezogen werde, da deren Geschäftsbetrieb eine unerträgliche Belästigung der Nachbarschaft sei. Dieser Rekurs gab Anlaß zur heutigen Verhandlung, in der der Bezirksrat auf Grund neuer Erhebungen zu prüfen hatte, ob die Voraussetzungen, welche am 31. Oktober zur Genehmigung geführt haben, zutreffende und noch vorhanden sind. Der Bezirksrat hob seine frühere Entscheidung auf, genehmigte aber die Ausführung von Eisenkonstruktionen unter folgenden Bedingungen: 1. daß Träger von mehr als 12 cm nicht mehr abgehauen werden dürfen, sondern abzusägen sind; 2. daß das Nichten und Nieten von Eisenkonstruktionen nur in der geschlossenen Werkstätte, nie im Freien stattfinden darf; 3. daß die Verglasungen zu verdoppeln sind, und 4. daß das Holzemmentdach mit einer Verschalung von Korkplatten zu versehen ist. — Des weiteren erlebte der Bezirksrat einige Bau- und Wirtschaftsgesuche und entschied in nicht öffentlicher Sitzung über folgende Gegenstände: Enthebung des Albin Dietrich hier vom Amt eines Besitzers zum Gewerbeamt; die Ernennung eines Vertrauensmannes des Vereins zur Rettung sittlich verwaarloster Kinder.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 30. Januar.

Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsrat König. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner, später Dr. Rudmann.

Umfangreiche Diebstähle von zubereiteten Korfen wurden in den Monaten September, Oktober und November in dem Fabrikamwesen des Korfabrikanten Wilhelm Henn in Bretten verübt. Es waren aus dem sogenannten oberen Lager der Fabrikräume 57 Säcke mit verschiedenen Sorten von zubereiteten Korfen im Werte von 3549 M. entwendet worden. Diese Diebstähle hatten zwei Angestellte des Henn, dessen Geschäftsführer Friedrich Berneder aus Hortheim, wohnhaft in Bretten, und der Korfschneider Franz Anton Dörr aus Bichig ausgeführt. Sie stiegen in der angegebenen Zeit nach eingetretener Dunkelheit etwa 8mal über den 1,25 m hohen Gartengraum in das ungeschlossene Anwesen ihres Arbeitgebers ein und holten aus der Fabrik die mit Korfen gefüllten Säcke. Berneder war 10 Jahre in der Henn'schen Fabrik tätig, und zwar in den letzten 8 Jahren als Geschäftsführer. Er genoß das volle Vertrauen seines Prinzipals, das er in so schöner Weise mißbrauchte. Berneder leitete, da Henn fast ständig auf Reisen war, den ganzen Betrieb und ihm unterstanden das Personal sowie sämtliche Vorräte. Dörr arbeitete seit 1896 im Geschäft des Henn. Er hatte den Plan, ein eigenes Korfgeschäft zu gründen. Berneder bot ihm dazu seine Beteiligung an und beide beschloßen, um diese Gründung ohne besondere Mittel ins Leben zu rufen und gleich von Anfang an über ein gehöriges Warenlager verfügen zu können, ihren Dienstgeber gründlich zu bestehlen. Zur Unterbringung der entwendeten Waren mieteten sie in Karlsruhe einen Stall und eine Remise, wohnnächlicher Weise in mehreren Fuhren mit Leiterfuhrwerken die Säcke mit den Korfen geschafft wurden. Mit Beginn dieses Jahres sollte die Geschäftsöffnung erfolgen. So weit kam es aber nicht, da man vorher dem spießbüßischen Treiben der beiden auf die Spur kam. Heute standen Berneder und Dörr vor der Strafkammer. Diese verurteilte Berneder zu 1 Jahr 8 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust und Dörr unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust.

Der Fabrikant Karl Jungaberle aus Pforzheim, den das Schöffengericht Pforzheim von der Anklage wegen Beleidigung freigesprochen hatte, wurde heute auch von der Strafkammer, als Berufungsinstant, freigesprochen.

Ein schlimmes Ende nahm ein Streit, der am Abend des 13. August v. J. in der Wirtschaft zum „Löwen“ in Biesenthal zwischen den Fabrikarbeitern Karl Knebel und Franz Wahl von da entstanden war. Beide hatten einen Wortwechsel, in dessen Verlauf Knebel dem Wahl eine Ohrfeige gab. Dieser warf darauf dem Knebel ein Bierglas an den Kopf. Anwesende Gäste schlichteten den Streit und der ganze Vorfall schien abgetan zu sein, da Knebel die Wirtschaft verließ. Er kehrte aber nach 5 Minuten zurück, ging geradewegs auf Wahl los und verfehlte diesem mit einem Taschenmesser einen Stich in die Brust. Wahl fiel mit einem Schrei zu Boden. Er hatte eine sehr schwere Verletzung erhalten und mußte sich in der chirurgischen Klinik in Heidelberg zweier Operationen unterziehen. Er schwelte wochenlang in größter Lebensgefahr und wird dauernd in seinem Allgemeinzustand gehindert bleiben. Obwohl er schon im September aus der Klinik entlassen werden konnte,

bedarf er immer noch ständiger Pflege und ist jetzt noch vollständig arbeitsunfähig. Knebel führte seine rohe Tat heute auf die Anklagebank. Das Gericht erkannte gegen ihn auf 2 Jahre 6 Monate Gefängnis, abzüglich 5 Monate Untersuchungshaft.

Einer unrichtigen Zustellungsbeurteilung hatte sich der Polizeidiener Johann Jakob Wittenauer aus Dill-Weissenstein schuldig gemacht. Als Schatzungs-ortsbdiener der Gemeinde Dill-Weissenstein beurkundete er auf einem ihm am 26. August von der Steuerkommission in Pforzheim erteilten Zustellungsauftrag an den Kaminfegermeister K. Behinger, die Zustellung am 30. August an den Genannten in Person bewirkt zu haben, während er in Wirklichkeit die zustellende Eröffnung über eine amtliche Steuerveranlagung in der Zeit zwischen dem 10. und 15. September in den in der Wirtschaft zum „Hirschen“ in Dill-Weissenstein befindlichen Briefkasten des Behinger geworfen hatte. Wittenauer wurde deshalb wegen Vergehens gegen § 348 R. St. G. B. zur Verantwortung gezogen und hierwegen mit 1 Monat Gefängnis bestraft.

Die Anklage gegen den Kaufmann Karl Andreas Quij aus Mönsheim, zuletzt in Pforzheim, wegen Verletzung der Wehrpflicht wurde vertagt.

Mitteltst zweier von ihm gefälschter Briefe erschwandelte sich der Goldschmied Friedrich Wilhelm Lich aus Wimsheim im Oktober v. J. zu Pforzheim von dem Wirte Bohnenberger den Gelbbetrag von 15 M. und von dem Kaufmann Weisbarz den Betrag von 10 M. Lich, der zurzeit wegen anderer Straftaten 16 Wochen Gefängnis zu verbüßen hat, erhielt eine Zusatzstrafe von 6 Wochen Gefängnis wegen Urkundenfälschung und Betrugs.

Anfangs Oktober stahl der in Königsbach wohnhafte Maurer Philipp Augenstein aus Wilsberdingen aus einem Neubau des Malermeisters Maier in Pforzheim Del, Lack, Farben, Pinsel und Kreidemehl im Werte von 9 M. 30 Pf., sowie 9 dem Flaschenbierhändler Schwarz gehörende Bierflaschen im Werte von 1 M. 35 Pf. Wegen Diebstahls im Rückfall wurde Augenstein zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Berufung des Goldarbeiters Eugen Christof Schüler aus Friesenheim, gegen den das Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten ausgesprochen hatte, wies die Strafkammer als unbegründet zurück.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Donnerstag, den 1. Februar.

- 10 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Fisch-Versteigerung in der Silghalle.
 2 Uhr: S. Hichmann, Auktionator, Pfänder-Versteigerung im Auktionslokal Zähringersstraße 29.
 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 2 Uhr: Bölle, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 2 Uhr: Herzog, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 2 Uhr: Ehrler, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Donnerstag, den 1. Februar:

- Apollo-Theater.** Vorstellung, abends 8 Uhr.
Colosseum. Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
Eintracht Karlsruhe. Konzert, abends 8 Uhr. Hierauf Tanzunterhaltung. Ende 12 Uhr.
Clefanten. III. humoristisch karnevalistisches Konzert, ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14. Anfang 8 Uhr.
Hoftheater. Der Bajazzo. — Coppelia. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.
Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentraltturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.
Öffentlicher Vortrag für Damen im Saale des Großh. Victoria-Pensionats von Herrn Privatdozent Dr. Man, vormittags von 11—12 Uhr.
Öffentlicher Vortrag von Fräulein Anna Etlinger im Bibliotheksaal des Bad. Frauenvereins, Schloßplatz 24, nachmittags 4 Uhr.
Schwarzwaldberein. Vereinsabend mit Vortrag im Noninger (Konfordiasaal).
Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Vortrag von Frau Professor Göre, Braunschweig, im großen Rathhauseaal, abends 1/2 8 Uhr.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. v. L. u. a. u. f. XXVIII. Jahrgang 1905/1906. M. Parisleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 M. 15 Pf. Pränumeration inkl. Franks-Zusendung 13 M. 50 Pf. Heft 5.

In unserer Zeit, welche sich durch den großartigen Weltverkehr, die allgemeine Reiseflust, die von den meisten Staaten in gegenseitigem Wettbewerb betriebene Kolonialpolitik und die immer weitere Ausdehnung der internationalen Beziehungen kennzeichnet, ist es für jeden Gebildeten bringendes Bedürfnis, über den Schauplatz all dieser Vorgänge und alle auftauchenden geographischen Tagesfragen sich eingehend unterrichten zu können. Diejenige Bedürfnis kommt die "Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik" als die vielseitigste und inhaltreichste geographische Zeitschrift am besten entgegen. Jedes Heft liefert hierfür den Beweis.

Obwohl die "Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik" reich illustriert erscheint und mit vorzüglichen Karten ausgestattet ist, macht sie doch ihr niedriger Verkaufspreis jedermann zugänglich.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 31. Januar früh. Eugano wolkenlos 0°, Biarritz bedeckt 8°, Nizza heiter 8°, Triest bedeckt 6°, Florenz wolkenlos 4°, Rom halbbedeckt 3°, Cagliari heiter 8°, Brindisi Regen 8°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 31. Januar 1906.

Der Luftdruck nimmt heute von einem barometrischen Maximum, das den atlantischen Ozean westlich vom Kanal bedeckt, bis zu einem Minimum ab, das über Rußland liegt. In Mitteleuropa wehen nordwestliche Winde, die etwas abgekühlt haben und das Wetter ist noch unbeständig und zu Niederschlägen geneigt. Da sich der hohe Druck voraussichtlich in das Binnenland herein ausbreiten wird, so ist Aufklaren und Abnahme der Temperatur zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Januar, Barometer, Therm. in C, Wind, Himmel, etc. Rows for 30. Abd. 9 u., 31. Mor. 7 u., 31. Mitt. 2 u.

Höchste Temperatur am 30.: 8,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3,4. Niederschlagsmenge des 30.: 0,8 mm.

Wasserstand des Rheins am 31. Januar früh: Schusterinsel 138, gefallen 5, Kehl 169, gefallen 1, Maxau 337, gestiegen 1, Mannheim 284, gefallen 8 cm.

Fremde

übernachteten vom 30. bis 31. Januar.

Alte Post. Edel, Kaufm. v. Frankweiler, Trauold, Kaufm. v. Leipzig. Schneider, Mont., u. Banner, Kaufm. v. Stuttgart. Glaser, Kaufm. v. Freiburg. Dietrich, Kfm. v. Gillingen. Nisch, Landtagsabg. von Pörsch. Scheibe, Kaufm. v. Schlierstein. Lau, Kfm. v. Hamburg. Kündel, Bäckermeister v. Kaiserlautern. Kramer, Zuschneidelehrer v. Pfalldorf. Furlast, Schneidermeister v. Sigmaringen. Neureuther, Schneidermeister v. Mühlbach. Ganger, Schneidermeister von Waldorf.

Bayerischer Hof. Frau, Bäckermeister von Gaggenau. Albrecht, Monteur v. Stuttgart. Bürtle, Monteur v. Marbach. Weber, Schreiner v. Rellingen. Bratwurstglocke. Geiger, Kaufm. v. Ludwigsbafen. Schmitt, Kaufm., u. Gaunter, Priv. v. Frankfurt. Nisch, Kaufm., u. Schöninger, Priv. v. Mannheim. Ader, Schreiner v. Dittenau. Urbe, Landw. v. Giza. Kranbruster, Schreinermeister v. St. Georgen. Luz, Verwalter v. Juffenhäusern. Schmol, Bauführer v. Kehl. Kaucher, Lehrer v. Kieselbronn. Bräunlinger, Kaufm. v. Freiburg. Reihardt, Kaufm. v. München. Darmstädter Hof. Fr. Gmmlinger, Buchhalterin v. Augsburg. Purter, Priv., u. Klus, Kfm. v. Starnberg.

Drei Könige. Hüttemann, Kaufm. v. Straßburg. Worsbach, Fabr. v. Solingen. Härtl, Arch. v. Zempelhof. Erbprinz. Dr. Blankenhorn, Landtagsabg. von Mühlheim. Martin u. Tochter, Priv. v. Stockholm. Monosson, Priv. m. Fam. v. Petersburg. Frau Pinner, Priv. v. Winterthur. Knaf, Kaufm. v. Stuttgart. Charavell, Priv. m. Frau v. Paris. Petersen, Priv. v. Baden. Frau Rittmeister, Kaufm. v. Münster. Wittowsky, Kfm. v. Ansbach. Meyer, Kfm. v. Wiesbaden. Meyer, Kaufm. v. Duisburg. Well, Kfm. v. Martrich. Weinberg, Kaufm. v. Mannheim. Aufrecht, Levy, Rosenthal, Knopf u. Silberstein, Kaufm. v. Berlin. Mensch, Kfm. v. Schaffhausen. Dantsger, Kfm. v. Heilbronn.

Begmann, Fabr. v. Cannstatt. Bäumler, Kaufm. v. Nürnberg. Grünthal, Kfm. v. Gdn. Roosen, Kfm. v. Sell. Davie, Kaufm. v. Hamburg. Schwarz, Kaufm. v. Ansbach. Ruff, Kaufm. v. Nürnberg. Doerfer, Kaufm. v. Bordeaux. Schweizer, Kaufm. v. Straßburg. Lufmann, Kaufm. v. Chemnitz. Simon, Kfm. v. Bingen. Goldschmidt, Kaufm. v. Frankfurt.

Europäischer Hof. Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Falkmann, Kfm. v. Berlin. Naumann, Kfm. v. Kalsheim.

Friedrichshof. Krug, Schirmmacher v. Lindau. Zimmermann, Kaufm. v. Frankfurt. Rofsbach, Kaufm. v. Detm. Rosbisch u. Willgerdt, Kaufm. v. Gdn. Mittel, Kaufm. v. Neuwied. Meyer, Kaufm. v. Gernsbach. Hellmann u. Werner, Kf. v. Stuttgart. Jenzen, Kaufm. v. Straßburg. Jansen, Kaufm. v. Ohlig. Strauß m. Frau u. Kreit, Kf. v. Offenburg. Schmitt, Kaufm. v. Mannheim. Benzer, Dir. v. Coblenz.

Geist. Adam, Kfm. v. Koppelsdorf. Finus, Kfm. v. Wiesbaden. Lieren, Kfm. v. Hamburg. Rohr, Kfm. v. Mannheim. Kofke, Kaufm. v. Frankfurt. Flöher, Kaufm. v. Stuttgart. Schneder, Kaufm. v. Dürtheim. Roth, Kfm. v. Speyer. Gehring, Kfm. v. Cannstatt. Stein, Kaufm. v. Freudenstadt. Braun, Kaufm. v. Pforzheim. Diebel, Kaufm. v. Dresden. Leif, Kaufm. v. Hohenstein. Vogel, Kaufm. v. Gillingen. Zimmermann, Kaufm. v. Erfurt. Baltasar, Kfm. v. Gdn. Christ, Kfm. v. Berlin. Kühn, Kfm. v. Saarbrücken.

Goldener Adler. Reibe, Kaufm. v. Halle. Waizer, Kaufm. v. Mannheim.

Goldener Karpfen. Schiefele, Kaufm. von Schliengen. Höl, Ing. v. Pforzheim. Koch, Kfm. v. Barmen. Staubitz, Kfm. v. München.

Goldene Traube. Fein, Bauunternehmer von Dertingen. Konweller, Kaufm. v. München. Herrich, Kfm. v. Rellingen. Geckel, Landw. v. Schluchtern.

Grüner Hof. Heller, Kaufm. v. Grunstadt. Schmüser, Pütter, Strauß, Kaufm., u. Hölle, Ing. v. Gdn. Gervais, Kaufm. v. Paris. Schmauch, Kfm. v. Wiesbaden. v. Jaski, Hauptm. v. Saarburg. Gieseler, Buchdr. v. Halle. Ader, Döbler, Hautz, Hinderer, Stud., u. Gebhardt, Kaufm. v. Stuttgart. Krause, Kaufm. v. Altona. Gummi, Kaufm. v. Augsburg. Theilhelmer, Amberger, Kaufm., u. Seib, Student von München. Gierberg, Lehn., u. Hahnendorf-Pfaffe, Hilger, Kaufm. v. Berlin. Hübler, Schöner u. Baumann, Kf. v. Frankfurt. Simons, Kaufm. v. Widdath. Koppenburg, Kaufm. v. Grefeld. Fider, Kfm. v. Auerbach. Kap, Kaufm. v. Budapest. Schramm, Kaufm. v. Bonn. Zimmermann, Generalagent v. Freiburg. Reinecke, Kfm. v. Nordhausen. Schleich, Ing. u. Bleich, Ob.-Ing. v. Mannheim. Gottschalk, Kfm. v. Neusied. Gernies, Kaufm. v. Solingen. Busch, Kaufm. v. Pirmasens. Oberli, Ing. v. Jülich. Schlaut, Pol.-Insp. m. Frau v. Hamburg.

Hotel Germania. Graf v. d. Schulenburg, Hauptmann v. Frankfurt. Graf Bismard, Major a. D. v. Baden. Graf v. Reutner, Quisbes. v. Achstetten. Geigy-Merian, Rentn., u. Frau Geigy-Schlumberger v. Basel. Weizfelder, Ing. m. Frau v. Stuttgart. Pfeiffer-Brun, Schriftsteller v. Bayreuth. Hilger, Privat. von Bonn. Kfischer, Priv., u. Rosenthal, Fabr. v. München. Körte, Kfm. v. Saarbrücken. Reizenstein, Fabr. v. Nürnberg. Meyer, Dr. Jur. v. Hildesheim. Engelst, Kfm. v. Berlin. Keltmann, Kfm. v. Grefeld. Hellmann, Kfm. v. London. Frau Meier, Priv. v. Würzburg.

Hotel Gröffe. Frau Baumstr. Weber v. Frankenthal. Junger, Hauptm. v. Petersburg. Lohende, Kfm. v. Bordeaux. Jarger, Hower u. Heckmann, Kf., u. Frau Dr. Hamann v. München. Baepold, Kaufm. v. Breslau. Turbin, Privat. Schlieflinger, Falbe, Juliusburger, Ludwig, Wlad, Kawitscher, Conrad u. Wischer, Kf. v. Berlin. Kiffel, Rothenstein, Schmöller, Mayer, Bonn, Wötiger, Lübenthal u. Mayer, Kf. v. Frankfurt. Knoche, Schneider u. Abenheimer, Kf., u. Mayer, Abgeordn. v. Mannheim. Baumüller u. Schönwaller, Kaufm. von Nürnberg. Wendes, Kfm. v. Göttingen. Feyer, Hotelier v. Ulm. Fr. Levy, Priv. v. B.-Baden. Henke, Kfm. v. Feil, Ing. v. Stuttgart. Heinze, Kaufm. v. Gera. Königberger, Kfm. v. Dülmen. Frau Fabr. Rothe m. Tochter v. Weilsenfeld. Mendhoff, Fabr. v. Herford. Burkhardt, Abgeordn. v. Steppach. Franz, Abgeordn. v. Rastatt. Galdeweyer, Kaufm. v. Barmen. Mayer, Kaufm. v. Lahr. Weismann, Kaufm. v. Neustadt. Leutloff, Fabr. v. Apolda. Günther, Kfm. v. Erfurt. Wiedemann, Fabr. v. Rheyt. Graenting, Kaufm. v. Rathenow. Wellhoffer, Kfm. v. Würzburg. Kumpfer, Kfm. v. Offenburg. Dr. v. Raesfeld v. Erler. Well, Kfm. v. Wien. Rebel, Ing. v. Gdn. Weisbach, Kfm. v. Annaberg. Schwob, Kfm. v. Basel. Baumgarten, Kfm. v. Hamburg. Stuppert, Kfm. v. Mainz. v. Dory, Kaufm., und Merzen, Kunstgewerbetreuer v. Pforzheim. Krey, Fabr. v. Steitern. Rothmund, Kaufm. v. Schw. Gmünd. Wellers, Kfm. v. Grefeld. George, Schriftsteller v. Bingen. Weglein, Kfm. v. Blauen. Kroll, Kfm. v. Wien. Geib, Kfm. v. Neustadt. v. Linson, Dfänger v. Mühlhausen.

Hotel Hohenzollern. Hitzmann, Priv. v. Wiesbaden. Strenitz, Kfm. v. Pforzheim. Herrmann, Huncold u. Breuninger, Kf. v. Stuttgart. Schürmann, Kfm. v. Konstanz. Dahler, Kfm. v. Dresden. Vogel, Kfm.

m. Frau v. Silberfeld. Seebold, Kfm. v. Lütlich. Schurib, Archt. v. Coblenz.

Hotel Leicht. Beck, Kaufm. v. Tuttlingen. Schweizer, Kaufm. v. Mainz. Levi, Kaufm. v. Ulm. Stausenberger, Kaufm. v. Kirchheim. Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Lion. Weinberg u. Strauß, Kf. v. Frankfurt. Berthelmer u. Kahn, Kf. v. Offenburg. Oberländer, Kfm. v. Mannheim. Coep, Kfm. v. Amsterdam. Well, Kfm. v. Jülich. Moritz, Kfm. v. Mainz.

Hotel Luz. Oberle u. Bollmer, Kaufm., u. Wassermann, Fabr. v. Mannheim. Blume, Kfm. m. Frau v. Emmendingen. Gugler, Kfm. v. Erlangen. Bieringer, Kfm. v. Neustadt. Dehner, Kfm. v. Barmen. Geisler, Fabr. Dir. v. Niederau. Rogberger, Kaufm. v. Zell. Ubea, Kfm. v. Reuß. Schäfer, Kaufm. v. Stuttgart. Martin, Kaufm. v. Berlin. Bar, Kaufm. v. Graben. Sellgmann, Kfm. v. Frankfurt. Wattenberg, Kfm. von Gdn. Bousels, Kfm., u. Strauß, Journalist v. München.

Hotel Monopol. Rosi, Koch v. Baden. Siegeris, Kfm. v. Bordeaux. Nisch u. Brand, Kaufm. v. Berlin. Guibe, Ing. v. Zwidau. Kiffel, Verwalter v. Langensfeld. Schelbe, Kfm. v. Schierstein. Rosenberger, Kaufm. m. Frau, u. Klinger, Kaufm. v. Frankfurt. Nichtenstein, Kfm. von Straßburg. Koch, Kfm. v. Freiburg.

Hotel National. Löbber u. Bulle, Kaufm. v. Straßburg. Buttner, Kfm. v. München. Koch, Kfm. v. Mannheim. Stern, Kaufm. m. Frau v. Görden. Widenhäuser, Kaufm. v. Kchl. Baumann, Kaufm. v. Frankfurt. Brimbs, Sellgmann u. Agster m. Frau, Kaufm. v. Stuttgart. Numann, Kaufm. v. München. Herzer, Kfm. v. Göttingen. Heined, Kfm. v. Zwidau. Vogel, Kfm. v. Stuttgart. Reindorf, Kfm. v. Auerbach. Wolf, Kaufm. v. Frankfurt. Bloch, Kaufm. von Mannheim.

Hotel Nowak. Kopf, Breiter u. Fehrenbach, Landtagsabg. von Freiburg. Zehner, Landtagsabg. von Offenburg. Duffner, Landtagsabg. von Furtwangen. Wüchner, Landtagsabg. v. Gengenbach. Blümmel, Landtagsabg. v. Balldisshut. Wittenmann, Landtagsabg. von Donaueschingen. Frhr. v. Rempingen, Landtagsabg. m. Dlemer v. Schloss Rempingen. Land, Landtagsabg. von Balldisshut. Weisshaupt, Landtagsabg. v. Pfalldorf. Geisler, Kaufm. v. Freiburg.

Hotel Sonne. Pfannenschlag, Fabr. v. Walldorf. Brauer, Kfm. v. Erfurt. Murrmann, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Kaufm. v. Landau. Walter, Kaufm. v. Mannheim. Bassot u. Kreyfuß, Kaufm. v. Gießen.

Hotel Viktoria. Frhr. v. Stelwed, Rittergutsbes. v. Wien. Baron v. Bergmann, Hornung, Priv., Leonhard u. Kalben, Kaufm. v. Berlin. Carnal, Prof. v. Belle. Grempe, Schriftsteller v. Berlin. Ader u. Hainrich, Kaufm. v. Gdn. Kiewitz, Kaufm. v. Paris. Blome, Kaufm. v. Bremen. Frau Fernig v. Pforzheim. Schiefer, Kaufm. v. Stuttgart. Landsberger u. Gerners, Kaufm. v. Frankfurt. Seiffert, Kaufm. v. Hanau. Reinhard, Kfm. v. Erfurt.

König von Preußen. Fr. Moser, Priv., und Bäuer, Rößelpolier v. Bonn. Herrmann, Hausdiener v. Wiesbaden.

König von Württemberg. Fr. Bag, Zimmermädchen v. Darmstadt. Fr. Thomas, Verkäuferin von Barmen. Fr. Heinzmann, Verkäuferin v. Düsseldorf. Fr. Schröder, Verkäuferin v. Gütersloh. Thomas, Kfm. v. Penig. Locher, Kaufm. v. Stuttgart. Wiesbaden, Kfm. v. Wiesbaden. Feger, Mont. v. Hannover. Reismann, Schäfer v. Tübingen. Laufer, Kfm. v. Hannover. Nassauer Hof. Reichmann u. Wetterhahn, Kf. v. Straßburg. Bloch, Kfm. v. Sulzburg.

Rathbaum. Fr. Mayer, Zimmermädchen v. Gaggenau. Peters, Buchhändler v. Darmstadt. Ull m. Fam. von Radspöhl.

Park-Hotel. Mai u. Ansbacher, Kf. v. Frankfurt. Bäuerle, Kfm. v. Schopfheim. Mayer, Kfm. v. Freiburg. Dörfel, Banbeamter v. Heidelberg. Berger, Kaufm. v. Oppenau. Ruff, Chem. m. Frau v. Wiesbaden. Ganzer, Kfm. v. Culmbach. Weber u. Scheurer, Kf. v. Mannheim. Prinz Max. Brandt u. Rubenstein, Kaufm. v. Berlin. Wolförster u. Maier, Kf. v. Freiburg. Krausbrummer, Kfm. v. Gastei. Schönenberger, Kaufm. v. Braunsberg. Gerster, Kaufm. v. Rongdorf. Schmidt, Kfm. v. München.

Reichspost. Pfaff, Artist v. Hof. Fr. Schwäble, Köchin v. Stuttgart. Frech, Küfer v. Freiburg. Herrlein, Kaufm. v. Heilbronn. Odenwälder, Schlosser von Stuttgart. Verlinger, Kfm. v. Weilschingen. Rose. Schmidt, Archt. v. Kaiserlautern. Wende, Mont. v. Menau. Kurg, Mont. v. Hannover.

Notes Hans. Robert, Stud. v. Neuchâtel. Hasler, Kfm. v. Saarlouis. Dirmann, Kfm. v. Aachen. Röder, Oberleutn., Rarher, Kfm., u. Geismar, Landger. Rat v. Heidelberg.

Schloß-Hotel. Schmidt, Stud. v. Reval. Horne-mann, Stud. v. Alga. Hermanns, Student v. Bens. Frau Landger. Rat Birkenmeier u. Frau Oberpostpräf. Leutner v. Freiburg. Adelhelm, Kfm. v. Mannheim.

Schwarzer Adler. Sachs, Mont. v. Berlin. Greitsamer, Kfm. v. Mannheim. Maif, Postassistent m. Frau v. Lieng. Fr. Hölcher, Verkäuferin v. Stuttgart.

Wiener Hof. Lienhardt, Ing. v. Colmar. Töpfer, Kfm. v. Chemnitz. Manade, Kfm. v. Reichenbach.

Telegraphische Kursberichte.

31. Januar 1906.

New-York.

Atchis.-Topeka	92 ³ / ₈
Canada Pacific	170 ³ / ₈
Chicago Milw.	184 ³ / ₄
Denver	88 ¹ / ₂
Louisv. Nashv.	149 ¹ / ₂
New-York Erie	47.—
" Central	148 ⁷ / ₈
North. Pacific	78 ¹ / ₈
Southern Pacific	68 ¹ / ₄
Silber	65 ⁵ / ₈
Steel Comm.	42 ⁷ / ₈
" Prefer.	109 ⁷ / ₈

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	677.50
Staatsbahn	668.25
Lombarden	124.—
Marknoten	117.41
Ungar. Goldrente ..	114.55
" Kronenrente ..	96.50
Oesterr. Papierrente ..	100.10
" Silberrente ..	100.20
Länderbank	442.—
Goldagio	—

Tendenz: fest.

London (Anfang).

Debeers	18 ¹ / ₂
Chartered	17 ¹ / ₈
Goldfield	5 ³ / ₈
Randmines	7 ¹ / ₄
Eastrand	6 ³ / ₈
Chicago Milw.	189 ¹ / ₂
Denver Prefer.	92.—
Atchis. Prefer.	106 ¹ / ₄
Louisv. Nashv.	153 ¹ / ₂
Union Pacific	158 ¹ / ₈
Atchis. Comm.	95 ¹ / ₄
Steel Comm.	44 ⁷ / ₈
" Prefer.	113 ¹ / ₂

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 ⁰ / ₀ Baden 1901	102.75
3 ¹ / ₂ " abgest.	98.90
3 ¹ / ₂ " i. Mark	100.—
3 ¹ / ₂ " 1892/94	100.05
3 ¹ / ₂ " 1900/01	100.—
3 ¹ / ₂ " 1902	100.—
3 ¹ / ₂ " 1904	100.—
3 ⁰ / ₀ " 1896	—
4 ⁰ / ₀ Griechen	58.—
5 ⁰ / ₀ Argentinier abg.	100.55
5 ⁰ / ₀ Chinesen 1896	102.90
4 ¹ / ₂ " 1898	98.55
5 ⁰ / ₀ Mexicaner	—
3 ⁰ / ₀ " I.—III.	99.95
3 ⁰ / ₀ "	67.50
4 ⁰ / ₀ Russen v. 1902	82.45
4 ¹ / ₂ " Russ. Anl. 1905 ..	91.10
Türkenlose	147.20
Türken 1903	92.05
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank ..	124.65
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	111.—
Gritzner	211.—
Karlsru. Maschinenfabr. ..	232.—
Edison	216.—
Schuckert	129.40
Nordd. Lloyd	128.10
Packetfahrt	166.75
4 ⁰ / ₀ Rhein. Hyp.-Pfdb.	102.90

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	213.60
Berliner Handelsges.	174.20
Deutsche Bank	241.—
Disconto-Commandit.	189.70
Dresdener Bank	167.10
Baltimore u. Ohio shares ..	115.70
Bochumer	251.20
Dortmunder C	93.90
Laurahütte	249.70
Gelsenkirchener	229.60
Harpener	217.60
Hibernia	—

Tendenz: fest.

Paris (Schluss).

3 ⁰ / ₀ Rente	99.15
4 ⁰ / ₀ Italiener	104.90

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit.	—
Deutsche Bank	240.70
Dresdener Bank	166.40
Berliner Handelsges.	173.40
Darmstädter Bank	148.70
Comm.-Disconto-Bank ..	124.70
Bochumer	248.60
Laurahütte	—
Harpener	228.10
Dortmunder C	93.90
Baltimore u. Ohio shares ..	115.40

Tendenz: fest.

Paris (Anfang).

3 ⁰ / ₀ Rente	99.20
4 ⁰ / ₀ Italiener	—
4 ⁰ / ₀ Spanier	92.30
Türken (unifz.)	93.45
Türkenlose	143.—
Ottoman	616.—
Rio Tinto	1655.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	213.20
Disconto-Commandit.	189.60
Dresdener Bank	166.50
Staatsbahn	143.10
Lombarden	24.60
Gotthardbahn	198.50
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: fest.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 ¹ / ₂ v. 1902 unk. bis 1907	98.— bz. u. g.
3 ¹ / ₂ v. 1903 unk. bis 1908	98.70 bz. u. g. 1000r fehlen.
3 ⁰ / ₀ von 1886	91.80 g.
3 ⁰ / ₀ von 1889	91.80 g.
3 ⁰ / ₀ von 1896	—
3 ⁰ / ₀ von 1897	87.— bz. u. g.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam ..	168.97
" London	204.70
" Paris	81.583
" Wien	85.10
" Italien	81.366
Privatdiscont	3 ¹ / ₂
Napoleons	16.33
3 ⁰ / ₀ Reichs-Anleihe	88.80
3 ¹ / ₂ "	100.95
3 ¹ / ₂ " Preussen	101.05
5 ⁰ / ₀ Italiener	106.40
4 ¹ / ₂ " Portugiesen	68.—
4 ⁰ / ₀ innere Russen	83.25
4 ⁰ / ₀ Serben	80.60
4 ⁰ / ₀ Spanier	92.50
Oesterr. Goldrente	100.65
" Silberrente	101.35
Ungar. Goldrente	97.—
" Kronenrente	96.80
Argentinier	102.85
5 ⁰ / ₀ Southern	—
5 ⁰ / ₀ Bulgaren	99.—
Disconto-Commandit.	189.60
Darmstädter Bank	148.90
Schaaffh. Bank	165.50
Deutsche "	241.10
Dresdener "	166.50
Badische "	130.70
Rhein. Kreditbank	141.20
" Hypoth.-Bank	200.95
Pfälz. Hypoth.-Bank	199.70
Länderbank	112.50
Wiener Bank	144.50
Bank Ottoman	121.20
Harpener	216.50
Gelsenkirchener	228.50
Laurahütte	248.50
Bochumer	249.—
Hibernia	—
Gelsenkirchener	229.75
Harpener	217.50
Hibernia	—
Hörder Bergw.-Actien	199.—
Dynamit	177.10
Canada	173.—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	216.10
Südd. Immo.-Act.-G.	121.20
Schuckert	129.40
Westeregeln	253.50
Köln-Rottweil	266.50
Deutsche Waffen- und ..	—
" Munitions-Fabr.	305.90
Gritzner	211.70
Pest. Ung. Commercial- ..	—
" Bk.-Pfdb. Ser. 2 u. 3 ..	98.—
Pest. Ung. Commercial- ..	—
" Bk. Comm.-Obligat.	—
" Serie 2	98.50
Ung. Lokaleisenbahn- ..	—
" Obligationen Serie 1 ..	96.70
4 ¹ / ₂ " Russ. Anl. 1905 ..	91.10
4 ¹ / ₂ " Japaner	95.—
Privatdiscont	3 ¹ / ₄

Polizeibericht.

Karlsruhe, 31. Januar.

Am 28. d. Mts. hat ein 2¹/₂ Jahre altes Mädchen in der Hankestraße in einem unbewachten Augenblick einen Haken mit heißer Milch vom Küchentisch gerissen und sich an Hals und Brust derart verbrüht, daß es gestern an den zugezogenen Verletzungen gestorben ist.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, den 1. Februar.

5 Uhr abends **Kleine Kirche**: Herr Stadtvikar Demuth.

8 Uhr abends **Johanneskirche**: Herr Stadtvikar Scheel.

8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule**: Herr Stadtpfr. Weidemeier.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)

Donnerstag, den 1. Februar.

Abends 7¹/₂ Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert.

Gottesdienste. — 2. Februar.

Maria Lichtmeh.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Herz-Jesu-Amt mit Vitanei.

7 Uhr hl. Messe und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.

7¹/₂ Uhr hl. Messe.

7³/₄ Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Berberich.

7¹/₂ 10 Uhr Kerzenweihe u. Lichterprozession, hierauf Hochamt.

7¹/₄ 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

3 Uhr Vesper und Blasiussegen.

Bernharduskirche.

7¹/₂ 7 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Singmesse.

7¹/₂ 10 Uhr Kerzenweihe, Prozession und Hochamt.

11 Uhr Kindergottesdienst.

7¹/₂ 3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft, nach derselben Erteilung des Blasiussegens.

Liebfrauenkirche.

7¹/₂ 7 Uhr Frühmesse.

7¹/₂ 9 Uhr Kindergottesdienst.

7¹/₂ 10 Uhr Predigt und Wachsweihe mit Prozession und Hochamt.

11 Uhr hl. Messe.

7¹/₂ 3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft, dann Erteilung des Blasiussegens.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

7¹/₂ 7 Uhr Frühmesse.

7¹/₂ 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

7¹/₂ 10 Uhr Predigt, Wachsweihe, Prozession und Hochamt.

7¹/₂ 3 Uhr Herz-Maria-Andacht, darnach Erteilung des Blasiussegens.

St. Vincentiuskapelle.

7¹/₂ 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt.

7¹/₂ 6 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

St. Peter und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.

7¹/₂ 7 und 7¹/₂ 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

7¹/₂ 8 Uhr Herz-Jesu-Amt mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.

7¹/₂ 10 Uhr Wachsweihe, Prozession und Hochamt.

2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

7¹/₂ 4 Uhr Jungfrauenkongregation mit Predigt, hierauf Erteilung des Blasiussegens.

Häppert (Festhalle).

9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.